

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 283.

Sonntag den 10. October.

1858.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen

den Achtehnten October 1858

beginnen werden.

Gedruckte Verzeichnisse über die in dem gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Serigischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 29. September 1858.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff.

D. Tsch,
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

7) Die Reise durch die Schweiz.

Es ist eben so erfreulich wie überraschend, wenn man unter den optischen Panoramen, die uns so oft Mittelgut, ja sogar Schlechtes boten, einmal wirklich etwas Gutes findet, das eben so in der Wahl der Gegenstände, wie in der künstlerischen Ausführung gleichsam wie eine Dase unter dem Uebrigen dasteht, wie dies hier, bei dieser „Reise durch die Schweiz“ der Fall ist. So nennt nämlich Herr Rätzle, ein geborner Züricher, seine Panoramen der Schweiz, die er in einer Bude dem Circus gegenüber aufgestellt hat. Diese Panoramen sind wirklich vortrefflich gemalt. Perspective, Baumschlag, Luft, kurz Alles ist so schön gelungen, daß man durch die sehr guten, hellen Vergrößerungsgläser, ohne dem Auge wehe zu thun, die dargestellten Gegenden mit allen ihren reizenden, romantischen Partien, zuletzt, bei längerem Anschauen, in Wirklichkeit vor sich zu sehen glaubt. Sie gewähren dabei eine weite Umsicht, Alles bietet sich bis in die weite duftige Ferne so deutlich dem Auge dar, und erscheint, namentlich bei'm hellen Tageslichte, so ganz in seiner natürlichen Färbung, daß man gar bald in diesen malerisch schönen Gegenden heimisch wird, wenn man zumal Herrn Rätzle als gut unterrichteten und treuen Führer zur Seite hat. Wie diese hier dargestellten Gegenden aber das Auge erfreuen, das Herz hoch erheben, gewähren sie zugleich noch besonderes Interesse dem Geschichtsfreunde, der hier so manchem Wohnort, so mancher einsam stehenden Capelle oder hervorragenden Felsenmasse, so manchem Wahrzeichen endlich begegnet, an das sich eine wichtige historische Erinnerung knüpft. Auch Geographen und Naturforschern müssen sie von hohem Interesse sein, für den Unterricht sind sie aber zugleich ein vortreffliches Lehrmittel, und darum empfehlen wir sie auch ganz besonders unserer lieben Schuljugend. Möge Herr Rätzle recht lange bei uns verweilen, daß auch Die, welche von den Messgeschäften jetzt abgehalten werden, diese schönen Panoramen sehen können.

8) Herrn Huber's optische Panoramen.

Herr Huber besucht uns diese Messe auch wieder mit seinen Panoramen, und da er seit längerer Zeit nicht hier gewesen, werden sie Vielen noch neu sein. Diese Panoramen haben zwar nicht alle gleichen Kunstwerth, doch findet sich darunter so manches

Gute. Die gewählten Gegenstände sind theils die sieben Weltwunder, theils große Städte, Kriegs- und Revolutionsscenen, und so bieten sie zugleich reiche Abwechslung. Zugleich ist hier auch eine Bühne aufgeschlagen, auf der Affen ihre Künste produciren, was gewiß Kindern, aber auch wohl manchem Erwachsenen eine willkommenere Zugabe sein wird.

Außerdem finden wir auf dem Fleischerplage noch drei Sammlungen von recht guten Stereoskopen; einen Zauberkünster, dessen Leistungen gar nicht übel sind; eine holländische equilibristische Künstlerfamilie, die ihr Publicum zufrieden zu stellen weiß; noch ein zweites kleines Affentheater; eine kleine Menagerie, die jedoch nichts Neues bietet; unter dem Namen „zoologischer Garten“ eine Sammlung von Thieren, unter denen sich namentlich zwei schöne Damhirsche befinden, von denen der eine ganz weiß ist, und endlich in einer anderen Bude ein nacktes Pferd. An der neuen Bürgerschule finden wir außerdem noch eine Sammlung guter Stereoskopen, einen gemeinen Seehund unter dem Namen Meerweib, und gegenüber unter dem Namen „großes Seeungeheuer“ ebenfalls einen gemeinen Seehund, jenes famose Thier, das eine Reise nach Lindenau gemacht, dort aber angeschossen, dann in Nezen gefangen und endlich glücklich zurückgebracht wurde. Mit diesem Seehunde wird zugleich eine Sammlung von Affen und Raubthieren gezeigt, welche friedlich zusammen in einem Käfige leben. Endlich ist auf demselben Plage noch ein schöner großer Bock mit vier Hörnern zu sehen.

Herr Tschuggmall hat seinem mit so großem Beifall aufgenommenen Automaten-Theater noch eine neue Darstellung zugegeben, eine reizende Landschaft, in der sich u. A. Schwäne produciren, deren Bewegungen so ganz der Natur abgelauscht sind, daß man glauben möchte, man habe diese Thiere in Natur vor sich. Auch Fischer, die ihren glücklichen Zug machen, Jäger, welche nicht minder glücklich ihre Beute erlegen, beleben die Gegend, und zuletzt erscheint im Hintergrunde bei rother Beleuchtung ein prachtvoller Tempel. Was uns Herr Tschuggmall bietet, ist außerordentlich viel und Alles dabei, ohne Ausnahme, vortrefflich. Seine Automaten werden allgemein bewundert, sein Theatrum mundi ist in jeder Beziehung ausgezeichnet zu nennen, seine Nebelbilder reihen sich den besten zur Seite und seine Chromatrops dürften wohl von keinen anderen übertroffen werden.

Die mit so großem Beifalle aufgenommene Kunstreitersellschaft des Herrn Hüttemann bietet ebenfalls manches Neue.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**,
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11 — 3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8 — 6 Uhr.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Elise.
C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Adolf Elgner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei **L. Reichmann**, Optiker, Laden: Barfußpfortchen Nr. 24.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei **Ischiesche & Röder**, Königsstraße Nr. 2.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Rücksichtlich einer als herrenloses Gut an das hiesige königliche Bezirksgericht abgelieferten

Reisetasche,

in welcher sich die unten sub A. specificirten Effecten vorgefunden haben, liegt die Vermuthung vor, daß dieselbe entwendet oder sonst auf verbrecherischem Wege dem rechtmäßigen Besitzer entzogen worden ist.

Wir fordern daher Jedermann, der in dieser Beziehung eine Auskunft zu geben vermag, hiermit auf, sich bei uns zu melden und bemerken noch, daß ein unbekanntes Frauenzimmer am 9. v. M. diese Tasche, angeblich zu einstweiliger Aufbewahrung, an einem Bäckerstande auf dem hiesigen Neumarkte abgegeben hatte, ohne sie von dort wieder abzuholen.

Leipzig, den 7. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Polizei-Director.

Einert, Act.

A.

Verzeichnis

der in der Reisetasche vorgefundenen Effecten.

- 1) Ein Paar Frauenstrümpfe A. K. 7. gezeichnet,
- 2) ein Paar gehäkelte schwarze Handschuhe,
- 3) eine schwarze seidene Schürze,
- 4) ein Päckchen Kleiderstücke,
- 5) eine gehäkelte Haube,
- 6) eine Partie Zwirn,
- 7) eine angefangene Häkelarbeit mit Garn,
- 8) drei Reste baumwollenes Zeug,
- 9) ein Musterbuch zum Wäschezeichnen,
- 10) ein gehäkelter Krage,
- 11) ein Waschlappen,
- 12) ein neues leinenes Taschentuch,
- 13) drei Reste Handtuchzwillich,
- 14) circa 9 Ellen weiße Leinwand,
- 15) = 4 1/2 = dergleichen,
- 16) ein Frauenkleid von Kattun,
- 17) eine baumwollene Schürze,
- 18) eine Häkelnadel,
- 19) zwei Reste baumwollenes carrirtes Zeug,
- 20) eine braune Schürze,
- 21) ein Dütchen Stärke.

Bekanntmachung.

Am Abend des 3. d. Mts. ist unter den auf hiesigem Fleischer-
plage aufgestellten Schaubuden eine rothlederne Brieftasche, in
welcher sich

ein preuß. Cassenschein à 100 Thlr.,
ein bergl. à 50 Thlr.,
eine Cassenanweisung à 10 Thlr., und
fünf dergleichen à 1 Thlr.

befunden haben, abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet
worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller auf den Verblieb
der Brieftasche und der Selber Bezug habenden Wahrnehmungen.
Leipzig, am 8. October 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Edictal = Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Buchhändlers
Otto Emil Graul

auf erfolgte Anzeige seiner Insolvenz der Concurss-Process eröffnet
worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger
des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wieder-
einsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 28. Februar 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch
Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von
Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu
erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter der Güte zu pflegen
und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen
6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit
Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-
Urkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit
dem Rechtsvertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe
des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und
darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe
des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität
halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit
der Quadruplik zu beschließen und

den 26. April 1859

der Introtulation der Acten,

den 11. Mai 1859

aber der Publication eines Präclussiv-Bescheids gewärtig zu sein.
Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erschei-
nen, werden für ausgeschlossen, und Diejenigen, welche zwar er-
scheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Ver-
gleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für ein-
willigend geachtet werden.

Die Publication des Präclussiv-Bescheids wird in dem angeetzten
Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden
erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation
künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der
Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe
zu bestellen.

Leipzig, den 27. September 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uhlich.

Providentia, Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen; ihr Wirkungskreis erstreckt sich auf Versicherungen gegen **Feuers-,
See-, Fluß- und Land-Transportgefahr**, so wie auf Versicherungen von **Leben und Gesundheit**.
Zur Annahme solcher Versicherungen und zu näherer Auskunft sind gern bereit
Leipzig.

Schömberg, Weber & Comp.,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung des Bankdiscontos finden wir uns veranlaßt, den Zinsfuß für die, bei unserer Anstalt eingelegten und einzulegenden Gelder vom 16. dieses Monats ab auf

Vier Procent

zu erhöhen.

Leipzig, den 8. October 1858.

Der Verwaltungsrath.

Gustav Harkort, A. Dufour-Féronce,
Vorsitzender. vollziehender Director.

Einladung zur Bethheiligung bei dem Actien-Verein der Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

Capital: 300,000 Rthlr. in 3000 Stück Actien zu 100 Rthlr. Nominalwerth

Die Unterzeichneten laden das Publicum hiermit zur Bethheiligung an einem Actienvereine ein, welcher, abgesehen von dem anerkannt günstigen und gewinnreichen Gegenstande überhaupt, vor den meisten andern Unternehmungen den Vortheil hat, dass eine neugebaute, im besten Gange befindliche Papierfabrik, welche bereits guten Gewinn trägt, offerirt wird, und der Hauptzweck, nach dem Erwerbe derselben, die sachgemässe Erweiterung des Unternehmens ist. Die beste Wasserkraft, welche in Sachsen zu haben ist, die Mulde, bringt den wohlfeilsten Betrieb und die geringen Arbeitslöhne in der bevölkerten Gegend stellen eine vortheilhafte Production, gegenüber andern ähnlichen Etablissements, in Aussicht. Alles Andere besagt der ausgegebene Prospect, welcher bei den Zeichnungstellen unentgeltlich zu haben ist.

Genau Taxe, Risse und Kostenanschläge liegen zur Einsicht eines jeden Zeichnungslustigen bei

Herrn Heinrich Pückert in Leipzig

bereit, der Zeichnungen der Actien entgegennimmt. Ausserdem kann gezeichnet werden bei

Herrn C. B. Eisentraut in Dresden,
dem deutschen Verkehr in Frankfurt a/M.,
Herren Plathe & Wolff in Berlin,
Herrn Carl Schwabe in Döbeln,
Herrn Ed. Glass in Gera.

Um denjenigen, welche sich bei dem Unternehmen betheiligen wollen, nicht unnützer Weise auf längere Zeit als nöthig den vollen Betrag der ersten Einzahlung zu entziehen, haben wir Bethheiligungsscheine, mit nur Fünf Thaler Anzahlung, zur Unterzeichnung ausgegeben.

Leipzig und Döbeln, im September 1858.

Das Begründungs-Comité:

Dr. Carl Heyner, auf Alt-Scherbitz, Ritterguts- und Fabrikbesitzer.
Karl Heubel, Buchhändler (Firma: Reinsche Buchhandlung) in Leipzig.
A. W. Volkmann, Rechtsanwalt daselbst.
Gustav Schwabe, Bankier in Döbeln.
Daniel Beck, Fabrikant daselbst.

E. Peltzer & Co. in Bremen,

Expeditions- und Commissions-Geschäft.

Dampfschiffe nach New-York den 1., 9., 23. und 29. October.
Segelschiffe nach New-York, Baltimore, Philadelphia und Neu-Orleans
den 1. und 15. jeden Monats.

In der heutigen 10. Ziehung fünfter Classe 54. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection

5000 Thlr. auf Nr. 735.

J. G. Ködel.

In der heute fortgesetzten Ziehung fünfter Classe 54ter R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte noch

20,000 Thaler
auf No. 61162.

5000 Thlr. auf Nr. 735.
5000 = = = 49181.
1000 = = = 32752.
1000 = = = 47819.

Leipzig, den 9. October 1858.

C. Kiebel.

Auction in Halle a. d. Saale.

Mittwoch den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich Frankenstraße Nr. 6 in Halle circa 200 Tonnen besten engl. Portl.-Cement in beliebigen Posten.

Brandt,
Auct.-Commiff. und ger. Taxator.

Im Verlage von Carl Fr. Fleischers Sortiment erschienen so eben:

Ueber
die Kunst zu Lesen
oder
Was und Wie soll man lesen.

Ein Vortrag
von
Dr. David Asher.
Preis 7½ Ngr.

Neu angekommen sind für
Kupferstichsammler

Kadierungen von Kobel, Dietrich, Benz, Kupferstiche von Chodowiecki, Preißler, v. Müller u. andern Meistern bei
C. J. Goldacker,
Stand: Neumarkt vor Nr. 6.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Kometen.

Eine gemeinfaßliche Beschreibung dieser Körper nebst einer kurzen Uebersicht der neueren Entdeckungen und einer Tafel der Kometenbahnen.

von
J. Kuffel Hind.

In deutscher Bearbeitung mit zahlreichen Anmerkungen und Zusätzen von

Dr. J. S. Mädler,
Kaiserlich Russischem Staatsrathe, Professor u. s. w.
8. cart. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Tanzunterricht.

Vom 1. November an beginnen für diese Winter-Saison meine Tanzunterrichtsstunden. Baldige Anmeldungen erbitte mir in meiner Wohnung: Reichstraße Nr. 11, täglich von 12 bis 3 Uhr. (Unterrichtlocal: Gerhards Garten.)
Hermann Koch, Tanzlehrer.

NB. Separat-Unterricht für junge Kaufleute den 3. Novbr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein Tanzunterricht beginnt den 28. October. Um baldige Anmeldungen bittet
Aug. Witzleben, Tanzlehrer.
Nicolaisstraße Nr. 14.

Eine junge Dame wünscht Andern noch einige Stunden auf dem Pianoforte Unterricht zu ertheilen. Herr Kahnt, Neumarkt Nr. 16, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

28. Das photographische Atelier von Theod. Rudel 28.

befindet sich Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an. Aufnahme von 9 bis 4 Uhr.

Atelier

für
Photographie und Panotypie
von
A. Glintz,
Lurgensteins Garten No. 6.
Aufnahme täglich bei jeder Witterung. Panotypen
können gleich mitgenommen werden.

* Von heute an wohne ich lange Straße Nr. 18 (Eingang vom Ransfischen Gässchen am Marienplatz).
Den 9. Oct. 1858. **H. Dörfel.**



Adresskarten 100 Stück von 1 1/2 Ngr. an,
Visitenkarten, höchst eleg., 100 St. 1 Ngr.
Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther,**
Thomaskirchhof Nr. 13.

Idiaton.

Das von Dr. Breslauer in Berlin neu erfundene Mittel gegen Zahn- und Gesichtsschmerz, Migraine etc. ist vorräthig und in Flacons à 1 Ngr. und à 20 Ngr. verlässlich in der
Engelapotheke zu Leipzig.

Engl. Odontino, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentner's Hühneraugenpflaster à Dbd. 10 Ngr.,
1 Stück 1 Ngr.
empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**

Mandelkleien- Seife,

welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erheitert und empfiehlt à Dbd. 20 Ngr., à Stück 2 Ngr., en gros mit Rabatt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Johann Maria Farina aus Cöln am Rhein

hält stehendes Lager seines echten Eau de Cologne zu
Fabrikpreisen in Leipzig

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Lager von Gummiharz = Sohlenmasse
(belobend anerkannt vom wohlthät. polytechnischen Verein hier)
befindet sich bei

G. A. Fischer, Hainstraße, und
C. E. Bachmann, Petersstraße.

Jedermann kann mit dieser Masse alles Schuhwerk dauerhaft, wasserdicht und billig selbst beschaffen.

Gute Brillen

von 15 und 20 Ngr. bis zu den feinsten, Lorgnetten und Pince-Nez von 20 Ngr. an, Klemmer und Loupen 5-10 Ngr., Theaterperspective, Fernröhre, gute Schulreißzeuge etc. etc. empfiehlt in reeller Waare und vollständiger Garantie

G. H. Meder, Optiker und Mechaniker,
Kaufhalle am Markt, Durchgang 14.

Bad Centralhalle.

Dampfbäder für Damen von 1 bis 4 Uhr, für Herren früh 8 bis 12, Nachmittags 4 bis 9 Uhr, Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
E. Gebhardt.

Meublesfahrwerks-Anzeige.

Am 15. Oct. treffen vier große wohlverdeckte leere Meubles-Wagen in Leipzig ein, welche direct nach Berlin abgehen können. Diejenigen, welche Meubles oder Waaren nach Berlin oder auf der Tour mitgeben wollen, mögen sich bei dem Herrn Spediteur Silber in Leipzig melden, welcher gefälligst weitere Auskunft ertheilt und Frachten annehmen wird.

— **J. Dümke,** Meublesfuhrherr in Berlin, Kronenstr. 71. —

Hühneraugen, Frostballen und eingewachsene Nägel.

Die radicale Heilung erfolgt schmerzlos in 10 Minuten. — Leidende wollen sich geneigtest im Hotel zur Stadt Breslau, Zimmer Nr. 8 anmelden.

Auf Verlangen auch in die Wohnung.

Auguste Dreiling,

conc. Hühneraugen-Operatrice aus Danzig.

Auch empfehle ich mein vorzügliches Hühneraugenpflaster und Frostbalsam.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße Nr. 21 Hof rechts 1 Treppe (Dr. Helfers Haus). **Chregott Stein.**

Carl Sörnitz

hat den Ausverkauf seines Band-, Mode- und Galanterie-Geschäfts nach Nr. 1 Thomasgässchen, 1 Treppe hoch, Ecke des Marktes, verlegt, und empfiehlt die noch vorräthigen Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Local-Veränderung.

Das

Engros-Lager der Stahlfeder-Fabrik

und neuerfundener Rasirmesser, Nähmaschinen und Britannia-Metallwaaren
von

Alfred Sommerville & Comp.

aus **Birmingham**

befindet sich diese Messe

Petersstrasse 42, 2. Etage, vis à vis dem Hôtel de Russie.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Petschafte

mit einem oder zwei Buchstaben
an sauber polirten Gesten
à Stück 4 Ngr.

empfehlen

Pietro Del Vecchio.

Teppiche und Fußdeckenzeug.

Martin Wock aus Küllstedt, Stand: Nicolaisstraße Nr. 5.

Geachte Zollgewichte

in Gusseisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

Avis für Tischler und Maurer.

Besten Merseburger Beim empfiehlt à Pfund 5 1/2 N,
à Centner 19 N

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



licher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend zu den billigsten, auch dem Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel,

Mechanikus u. Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik u. Poliklinik zu Leipzig, Markt 17.

Das Lager guter und dauerhaft gearbeiteter

Geschäfts-Bücher

aus den schlesischen Fabriken Breslau und Brieg ist reichhaltigst sortirt in:

Haupt-, Cassa-, Facturen- und Copir-Büchern,
Journalen, Memorialen, Strazzen etc.,
Copir-Pressen, Geld- und Wechsel-Portefeuilles,
Briefpapiere mit Firmen-Druck in 12 Arten.

Extra-Anfertigungen von Conto-Büchern
werden innerhalb 2-3 Tagen sauber angefertigt.

Hermann Scheibe,
Papierhandlung, Hainstraße Nr. 4.

Die Pianoforte-Fabrik von F. Chemnitz,

Königsplatz Nr. 18, empfiehlt ihre Pianofortes unter Garantie und annehmbaren Preisen.

Siehe zwei Beilagen.

Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut Kleidende und leicht zu fertigende Frisur
für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber
zu bedienen, das Paar zu 2, 2 1/2 und 3 Ngr.

Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.

Nr. 3 Nicolaisstraße Nr. 3

zwischen der Kirche u. Grimma'schen Strasse, empfiehlt reiche
Auswahl Cravatten, Schlipse und Herren-Negligé-Mützen eigne
Fabrik zu billigsten Preisen C. G. Froberg.

Neuheit u. Geschmack, Bequemlichkeit u. Eleganz.

Herren-Kleider-Magazin

von
Pancrätius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
empfehlen für die Herbst- und Winterfason eine reiche Auswahl
der neuesten Moden von Fracks, Jagdanzug, Twines,
Gehröcken, Orloffs, Morgenröcken, Beinkleidern,
Westen u. s. w. zu soliden Preisen.

Gegenstände, welche nicht auf Lager sind, werden
in kürzester Zeit angefertigt.

Neueste Cigarrenspitzen und Pfeifchen,

große Auswahl Spazierstöcke von gewöhnlichen bis zur
feinsten Art zu billigen Preisen.

Ferd. Lehmann, Drechsler,
Hainstraße Nr. 14.

Elne frische Sendung Schmuckfedern

sind angekommen und empfiehlt

Marie Richter & Co.

im Café français.

Große Blasebälge

für Feuerarbeiter empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

Bruchkranken

beider Geschlechter, denen es noch nicht
gelingen wollte ihr Leiden durch eine
passende Bandage zu bekämpfen, oder
denen, deren jugendliches Alter und kräftige Structur der die Bruch-
wege umgebenden Muskelgebilde eine radicale Heilung erwarten lassen,
empfehle ich meine Hülfe und meine nach Grundsätzen der Wissenschaft
für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen, welche so zart
gearbeitet sind, dass sie in den engsten Beinkleidern ungeschoren getragen
werden können. Frauen, welche an Vorfällen leiden, finden selbst
in verzweifelten Fällen, durch leicht und ohne Schmerz zu applicirende
Instrumente, die ersehnte Hülfe. Suspensorien, elastische Strümpfe
gegen Blutadergeschwülste, wie alle zur Linderung und Heilung ört-
licher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend zu den
billigsten, auch dem Armen zugängigen Preisen.

Joh. Reichel,

Mechanikus u. Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik u. Poliklinik zu Leipzig, Markt 17.

Das Lager guter und dauerhaft gearbeiteter

Geschäfts-Bücher

aus den schlesischen Fabriken Breslau und Brieg ist reichhaltigst sortirt in:

Haupt-, Cassa-, Facturen- und Copir-Büchern,
Journalen, Memorialen, Strazzen etc.,
Copir-Pressen, Geld- und Wechsel-Portefeuilles,
Briefpapiere mit Firmen-Druck in 12 Arten.

Extra-Anfertigungen von Conto-Büchern
werden innerhalb 2-3 Tagen sauber angefertigt.

Hermann Scheibe,
Papierhandlung, Hainstraße Nr. 4.

Die Pianoforte-Fabrik von F. Chemnitz,

Königsplatz Nr. 18, empfiehlt ihre Pianofortes unter Garantie und annehmbaren Preisen.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 283.]

10. October 1858.

Mit allerhöchster Genehmigung des königl. bayer. Ministerium des Innern. Mailändischer Haarbalsam,

rühmlichst bekanntes bestes Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zuverlässig das Wachsthum derselben befördernd, in Flacons à 9 π und 15 π , ferner:

Eau d'Atirona oder feinste flüssige Toiletteseife à 6 π gr. und 12 π gr.,

Ess-Bouquet von vortrefflichem Wohlgeruch zu 4 π gr., 8 u. 16 π gr.,

Eau de mille fleurs zu 5 π gr. und 10 π gr.,

Spring-Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz), das vorzüglichste aller bis jetzt existirenden Parfüms, zu 6 π und 12 π ,

Anadoli oder orientalische Sabureinigungsmaße zu 10 π und 20 π das Glas und zu 3 π und 6 π die Schachtel.

Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 π für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

26, 26 Katharinenstrasse Nr. 26, 26, 1. Etage.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß das

Berliner Damen-Mäntel-Lager

wiederum eine neue und große Auswahl von folgenden Gegenständen, deren Preis gleichzeitig bemerkt, erhalten hat:

Double-Stoffmäntel v. 9 Thlr. an, **Plüschmäntel** v. 10 Thlr. an,

Tuchmäntel v. 8 Thlr. an, **Jacken** in allen Stoffen v. 2 Thlr. an,

Taffet-, Atlas- und Sammet-Mantillen von 3 Thlr. an,

Frühjahrs-Mäntel, so wie weisse und couleurte seidene

Mantillen in allen Farben und weisse **Cachmir-Man-**

tillen sind zum gänzlichen Ausverkauf gestellt.

Da der Andrang in den letzten Tagen des Nachmittags so stark war, daß ein Theil der Kunden unbefriedigt mußte fortgehen, so werden die geehrten Damen höflichst ersucht, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu wählen.

Nur

26, 26 Katharinenstraße 26, 26,
erste Etage.

Man bittet genau auf die Nr. 26 zu achten.

Ausverkauf von Lorgnetten, Theaterperspectiven u. Brillen,
Pince-Nez, Klemmern, Conservations- und Arbeitsbrillen, Loupen, Fernrohren während der Messe zu überraschend billigen Preisen. Verkaufsbude Augustusplatz, vor dem Museum, dem Johannisbrunnen geradeüber.

Ausverkauf
 eines großen Ausverkaufs von Kassettenspielen
 Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Ausverkauf
 von Holzkämmen für Damen
 von
C. H. Herold,
 Harmonikafabrikant
 aus Unterfachsenberg bei Klingenthal.
 Leipzig: Markt 10. Budenreihe.

Billiger Ausverkauf
 von Muffen, Kragen, Manschetten
 am Eingang der Stadt Köln, Brühl No. 25.

Das Lager
 meiner Bürsten- und Pinsel-Fabrikate
 befindet sich während der Leipziger Michaelis-Messe vollständig
 assortirt Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritter-
 Straße erste Etage.
 Gleichzeitig halte ich dort Lager meiner Chocoladenfabrik.
 Zeit, den 18. September 1858.
 C. F. Koch's Bürstenfabrik
 auf der Königl. Preuss. Straf-Anstalt Zeit.

Uhren- und Fourturen-Lager
 von
M. Bloch
 aus Chaux de Fonds
 besucht zum ersten Male die Messe und empfiehlt sein
 reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen Cy-
 linder-, Kneer- u. Spindel-Uhren, so wie Musik-Dosen
 Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Gustave Lupold,
 Uhrenfabrikant
 aus
 Chaux de Fonds,
 besucht
 zum ersten Male die Leipziger Messe
 Brühl No. 67, zwei Treppen.

Für Damen!!
 Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsetts und Kophaarröcken,
Glanzstahlröcken, Moireröcken,
Steppdecken und Steppröcken
 auf das Günstigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen
 hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.
G. Lottner aus Berlin.
 Stand Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

August Seffzig's
 gerechte Lage.

Die schönen Tage Seffzig's sind zu Ende!
 Die trüben nehmen drohend überhand; —
 Sonst hatt' ich nicht genug der Hände
 Zu überwachen meinen alten Stand.
 Wir Fremden lassen hier viel Geld,
 Doch nicht der Mühe werth man's hält
 Uns die Gelegenheit zu geben,
 Recht fleißig Geld am Platz zu heben.
 Werden wir mit den Schaubuden combinirt,
 So ist der Kleinhandel restaurirt.
 Hört! was ein alter Mann Euch rät,
 Noch ist es Zeit, sonst wies' es zu spät.

Schmerzlichen Gruß
August Seffzig,
 vor dem Grimma'schen Thore,
 dem Johanniskirchhof gegenüber.

Gar muntr' Thierchen sind die Mäh'
 Doch thut ihr und mein Stich sehr weh!
 Um Abhülf' dacht' zu erlangen,
 Empfehle Maschinen, dieselben zu fangen,
 & Coste 2 1/2 R

August Seffzig.

Bronze-Galanterie-Waaren-Lager
 eigener Fabrik
Erhard & Söhne aus Schw. Gmünd
 Neumarkt Nr. 5, 1^{te} Etage,
 gegenüber der grossen Feuerkugel.

Louis Aug. Meldsiek
 aus Bielefeld
 empfiehlt seine durch mehrere Preise anerkannten
 schweren gebleichten Beten bis zu 1 1/2 breit ohne
 Rath, Tafelentwäher, fertige Herren- und Damen-
 hemden in großer Auswahl zu billigsten aber festen
 Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 8 bei
 Herrn Müllenerberger.

O. Döes à Genève
 empfiehlt zu billigen Preisen gegen Comptant, Uhren,
 Sabonette doppelt verpackt in 14 und 18 Karät. Gold,
 Plaques und Silber, so wie Pragen-Schlüssel, lange
 Ketten in 14 und 18 Karät. Gold.
 eine Partie billige silberne Uhren
 Reichsstraße Nr. 1, 2. Etage.
 Montag den 11. letzter Verkauf.

Nicht zu übersehen!
 Fertige Pelzwaaren sind in großer Auswahl von den
 fremden ausstehenden Kürschnern auf dem Gewandhause am
 Neumarkt zu möglichst billigen Preisen zu haben.
Billiger Verkauf.
 Feinste niederländische Tuche, Falstete, Buchklinge
 und Damenmantel-Stoffe etc. werden diese Messe hindurch
 billig verkauft.
 Hôtel de Pologne,
 Grasse Nr. 11, 1. Etage.

schwarze 2 1/2 R, Umschlagerücker 1 1/2 R, kleine 1/2 R, im
 Dvd. billiger sind zu verkaufen. Auf dem Markt, in der Bude vor Nr. 16.

Die Contobücher-Fabrik in Meissen-Cassel (G. Beyer & Hoeyer)

die Messe zum ersten Male
vollständiges Lager von mit Ueberschriften und Seitenzahlen versehenen
Haupt- und Neben- etc. Büchern
jeden Formates und Einbandes,

so wie von
Notiz- & gedruckten Reise-Hauptbüchern
Mitterstraße (erstes Haus vom Cöhaus)
(der Grimma'schen Straße) Nr. 46.

Grimm. Straße 15 im Fürstenhaus.

Gegenüber den vielen marktchreierischen Anzeigen und Waaren-Anpreisungen Berliner Concurrenzen, und in der Uebersetzung, daß es denjenigen Herren, welche diese Zeilen beachten, weniger auf Redensart und sogenannte Wize, als auf thelle Waare ankommt, erlaube ich mir in schlichten Worten die Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Lager

nobler u. eleganter Herren-Anzüge

besuche. Durch langjährige Verbindung mit den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes wird mein Lager durch stete Zufendung von Stoffen neuester Erscheinung ergänzt, ebenso besitze ich die Modells direct von London und Paris, nach welchen die der Saison angehörenden Garderoben getreu copirt werden; in Folge dieser Einrichtung hat selbst das billigste Kleidungsstück Façon und bequemen Sitz, welche Eigenschaften das Ansehen eines Kleides ausmachen.

Das Lager enthält eine große Auswahl von

Herbst-Äbden in Belour, Düffel, engl. Façon,
Herbst- und Winter-Überziehern in Belour, Düffel, Melange-Stoffen,
do. do. in Double-Düffel, Pelz-Double und Chinchilla,
Tuch-Äbden und Fracks auf Camlot und Seide,
Orloffs und Raglans in obengenannten Stoffen,
Winter-Beinkleidern in den schönsten Farben und Mustern,
Westen in Buckskin, Düffel, Cashmir und Seide,
Haus- und Schlaf-Äbden in allen Gattungen und Farben.

E. Pulvermacher aus Berlin,

Grimm. Straße 15 im Fürstenhaus.

ZEICHEN-VORLAGEN



von
WILH. HERMES

Wilh. Hermes in Berlin

beehrt sich seinen die Leipziger Messe besuchenden Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß auch in diesem Jahre eine große Anzahl neuer Hefte seiner beliebten

Zeichen-Vorlagen

erschienen sind. Handlungen, welche obige Zeichen-Vorlagen noch nicht führen, erfahren auf frankirte Anfragen die sehr vortheilhaften Bedingungen.

Laer & Waldecker aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager von
Reinen reinen Sandgespinnstes, Taschentüchern, Herren-Bändern und Bändern-Einsätzen zu festen,
aber billigen Preisen.

Brühl No. 79.

Eiserne feuerfeste Geldschränke, so wie dergl. Schreibtische,

bewährt bei dem großen Brande 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Letz, empfiehlt in allen Größen und zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Werkbude: Markt, schrägüber den Herren Becker & Co.

Am Markt alte Waage, Ecke der Katharinenstraße.

Die Menge muß es bringen!

deshalb verkaufe während der Messe die elegantesten Herren-Anzüge und vierfach wattirte Schlafröcke in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, und zwar:

- | | |
|---|---|
| 1 stark watt. Winter-Ueberzieher von 3 1/2 <i>sp.</i> | Regenröcke von 2 <i>sp.</i> |
| 1 eleganter Winter-Ueberzieher von 5 1/2 <i>sp.</i> | 1 eleganter Tuchrock auf Orleans von 5 <i>sp.</i> |
| 1 " Seiden-Angora-Dröck von 5 <i>sp.</i> | 1 prima Gehrock auf Seide von 7 <i>sp.</i> |
| 1 extrafein Double-Pelissier von 7 <i>sp.</i> | 1 Leibrock do, von 6 <i>sp.</i> |
| 1 fein franz. Velour-Ueberzieher von 7 1/2 <i>sp.</i> | Westen in den feinsten Stoffen von 15 <i>sp.</i> |
- Beinkleider in den feinsten französischen und deutschen Stoffen von 2 *sp.*
Haus- und Schlafröcke in Sammet, Plüsch, Lama, Neapolitain u. c. von 1 1/2 *sp.*

Adolph Behrens aus Berlin,

Hoflieferant Sr. königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, 1 Treppe.

Im Communalgarden-Bureau 1 Treppe hoch.

Neuße Bedienung.



Solidität.



Bis Ende der gegenwärtigen Messe

findet en gros und en detail der Verkauf patentirter

Canzlei-, Schul- u. Correspondenz- Metall-Schreibfedern

aus Zink, Composition, Kupfer, Messing, Stahl etc.,

und zwar in den beliebtesten Formen von zugleich spitzer bis zur stumpfsten Beschaffenheit und bis zur erwünschtesten Elasticität und Dauerhaftigkeit zu den anerkannt niedrigen Fabrikpreisen statt.

Außerdem großes Fabriklager durchaus praktischer, für jede Hand passender

Federhalter.

Probefächeln mit 36 verschiedenen Federn werden zu 5 *sp.* pr. Stück abgegeben und zu diesem Betrage nach getroffener Wahl zurückgenommen.

Jules Le Clerc,

Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.

Auerbachs Hof 46, Eingang vom Neumarkt.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen in verschiedenen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Dress- und Damast-Gedecke, Herren- und Damenhemden in Leinen, Shirting in sehr großer Auswahl, sowie Hemden-Einsätze und Nesterleinen zu billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre, neben der Stadt Frankfurt.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle
empfehl eine große Auswahl aller Arten Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

Eine
sehenswerthe Merkwürdigkeit
in dieser Messe

für die hiesigen und fremden Herrschaften dürfte unser großartiger noch nie dagewesener General- und Universal-Ausverkauf sein, woselbst sie sich durch eigenen Augenschein die Ueberzeugung verschaffen werden, daß wir, um unser colossales Lager zu verkleinern, möglichst auszuverkaufen und
in Folge von Baar-Einkäufen und durch Vermeidung alles unnützen Luxus die feinsten, elegantesten, nach Pariser und Londoner Originalmodellen gearbeiteten Herren-Garderobe-Artikel zur Hälfte des Preises verkaufen, den sie sonst zu geben gewohnt sind.

Beweis: folgender Preis-Courant:

1 Ueberzieher von Düffel	von 5 sp bis 14 sp .	1 Orloff von Düffel	von 6 sp bis 15 sp .
1 " " " Belour	= 6 " = 16 "	1 " " " Double	= 8 " = 20 "
1 " " " Double	= 7 " = 14 "	1 " " " Belour	= 7 $\frac{1}{2}$ " = 18 "
1 Oberrock " fein. Tuch	= 5 " = 14 "	1 " " " Pelz	= 10 $\frac{1}{2}$ " = 25 "
1 Leibrock " " "	= 5 $\frac{1}{2}$ " = 16 "	1 " " " Angora	= 6 $\frac{1}{2}$ " = 18 "
1 Stepprock " " "	= 4 " = 13 "	1 " " " Sealskin	= 10 $\frac{1}{2}$ " = 30 "
1 Beinkleid " Buckskin	= 2 $\frac{1}{2}$ " = 5 "	1 Weste " Sammet	= 1 " = 7 "
1 " " " Satin	= 3 $\frac{1}{2}$ " = 7 "	1 " " " Buckskin	= 1 " = 2 $\frac{1}{2}$ "
1 " " " Belour	= 4 $\frac{1}{3}$ " = 9 "	1 " " " Belour	= 1 $\frac{1}{2}$ " = 3 "

Einzig und allein nur bei

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Beim Einkauf über 10 Thlr. gewähren außerdem 2 pSt. Rabatt.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage

sollen von heute an die schönsten
franz. gewirkten Long-Chales, die 20, 30, 40 bis 50 sp gekostet haben, für 8 bis 15 sp ausverkauft werden,
ebenso Umschlagetücher und Plaids-Chales in demselben Verhältnis das Stück von 1 sp an.

== 3000 Stück ==

Echt ostindische seidene Taschentücher à 25 r und 1 sp .
Schwarzer Taffet, Atlas und Satin de Chine die Elle 15 und 20 r .

Dieser billige Verkauf dauert nur während der Messe.
Grimma'sche Strasse No. 23, 1. Etage.

A. H. Meister,

Regimentssattler im Königl. Preuss. 3. Husarenregiment

in Rathenow a/Savel,

erlaubt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß sich sein Lager von äußerst solid gearbeiteten Reiseartikeln, so wie feinsten engl. Stahlfeder- und andern Sätteln nur bis zum 14. d. Mts. Markt 10te Budenreihe Nr. 178 befindet. Zugleich empfiehlt er sämtliche Artikel und die feinsten englischen Kumm- und andere Geschirre mit echt silberplattirten, Elfenbein-, Neusilber- und schwarzen Beschlägen in der Niederlage bei

Fr. Taubert, Halle, alter Markt Nr. 21.

Das Engrol-Lager von Goodyear's Patent- (der India rubber Compagnie zu Newyork) nur amerikanische

GUMMI-SCHUHENsoll der Rest von 50 Kisten zu Fabrik-Preisen ausverkauft werden.
Markt, 2. Budenreihe.

J. G. Draak aus Newyork.

Die rühmlichst bekannten hohlgeschliffenen

**Armee-Rasirmesser,**

welche nie geschliffen zu werden brauchen,

pr. Stück in Etui zu 20 Sgr. und 1 Thlr.,
empfiehlt zum Detail- und Engros-Verkauf**E. M. Austrich aus Berlin,**alleiniger Agent für Preussen, Russland und Polen, beglaubigt als solcher vom englischen
Gouvernement und den preussischen und russischen Gesandtschaften.**Markt, neue Reihe, mittlere Gasse.**Reichsstrasse Nr. 50, **Ausverkauf.** Reichsstrasse Nr. 50,
1. Etage. Wegen Auflösung einer 1. Etage.**Berliner Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik**

sollen folgende Gegenstände zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden:

Double-Stoff-Mäntel, deren Preis 18 u. 20 Thlr., von 10 Thlr. an,

Plüsch-Mäntel, deren Preis 25 bis 30 Thlr., von 15 Thlr. an,

Tuch-Mäntel, deren Preis 12 bis 18 Thlr., von 8½ Thlr. an,

Cassinett- und Twild-Mäntel, deren Preis 8 Thlr., von 4½ Thlr. an,

Double-Stoff- und Angora-Jacken von 3 Thlr. an,

Herbst- und Frühjahrs-Mäntel, so wie Mantillen sehr billig.

Um mit dem großen Vorrath rasch zu räumen soll von jetzt ab auch

Reichsstrasse Nr. 50, **en detail** Reichsstrasse Nr. 50,
1. Etage. verkauft werden. 1. Etage.

Herren

Damen

Kinder

**Gänzlicher Ausverkauf von noch
3500 Paaren echter Gummischuhe.**Der Agent einer der größten Gummischuh-Fabriken ist beauftragt, hier während der Messe auch in
einzelnen Paaren schnell auszuverkaufen.**Damenschuhe in guter Qualität**

à Paar 20 Ngr. (à Dugend 7 Thlr.),

Damenschuhe in bester unübertrefflicher Güte à Paar 25 Ngr.,

Herrenschuhe à Paar 25 Ngr., à Dgd. 9 Thlr., beste 1 Thlr. 5 Ngr.,

Kinderschuhe à Paar 12½ Ngr.

No. 5. Verkauflocal Grimm. Str. No. 5 im Laden.

Herren

Damen

Kinder

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Karl Graf aus Altenburg,

während der Messe Markt Nr. 5, neben der alten Waage, in der Hausflur,
 empfiehlt seine
feuerfesten eisernen Geld- und Documenten-Schränke.

Der Schirmfabrikant

Alex. Sachs aus Cöln a. R.

wird den billigen Verkauf

der sehr dauerhaften Regenschirme

auch im Einzelnen noch einige Tage fortsetzen:

Regenschirme in bester Seide pr. Stück 2 1/4 fl. , 2 1/2 fl. , 3 fl. u. 3 1/2 fl. .
 Regenschirme von engl. Leder pr. Stück 1 fl. , 1 1/4 fl. u. 1 1/2 fl. .
 Körper- und Zeugregenschirme pr. Stück 15 fl. , 20 fl. u. 25 fl. .
 En-tout-ens sehr billig.

**Verkaufslocal Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5
 im Laden.**



**Eiserne feuerfeste, gegen Einbruch sichere Geld- und
 Bücher-Schränke, — bewährt bei den grossen Bränden zu Schleiz 1856 und
 Dörverden 1858 — halten zu billigen festen Preisen bestens empfohlen**

Sommermeier & Comp. aus Magdeburg,

Hôtel de Pologne.

Preis-Medaille
 London
 1851.

Medaille K. Ct.
 Paris
 1854.

Das Pelzwaaren-Lager von C. VOSS aus Berlin

empfehlen sich mit einer großen Auswahl fertiger Pelzsachen, hauptsächlich Damen-Garnituren. Stand **Grimma'sche Straße 26.**

Bettfedern!

werden noch billig verkauft von **Franz Hahn** aus Böhmen. Lager **Denmarkt Nr. 11/18, Gewandhaus vis à vis.**

Zu verkaufen. Eine kleine Partie Hanszwirn, worunter sehr schöner grauer, für Kürschner und Buchbinder passend, **Hospitalstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Das Schützenhaus zu Silenburg, gut eingerichtet, sehr angenehm in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen und einer der besuchtesten Vergnügungsorte, soll vom 1. April 1859 ab verpachtet oder auch nach Befinden verkauft werden. Pacht- oder Kaufliebhaber können die nähern Bedingungen einsehen bei **F. Hund.**

Zwei neben einander befindliche Sperrsitze 1. Gallerie sollen zum dritten Theile abgegeben werden. Näheres in der Theatercafé.

Ein gut gehaltenes, vorstimmiges Pianoforte in f. Mahagoni mit Anhangs-Platte ist zu verkaufen **Hall. Gäßchen 8 parterre.**

Zu verkaufen und zu vermieten sind mehrere neue und gebrauchte Stuhlflügel u. Fortepianos in schönster Auswahl von besonders gutem u. edlem Ton u. höchst solider u. eleganter Bauart im Pianofortgeschäft von **Hayne, Petersstr. 13.**

Billig zu verkaufen steht ein 6oct. Pianoforte von Pleyel aus Dresden **Reichsstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe hoch.**

Zu verkaufen ist eine Violine, eine Bratsche, ein kleines Cello, Bücher und Musikalien **Grenzgasse Nr. 10, 2 Treppen.**

Uhren = Verkauf.



Ein sehr schönes Spielwerk, goldene und silberne **Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren,** eine ff. Pariser **Porzellan-Stuhr** mit Postament u. Glasloch, 14 Tage gehend, eine dergl. von Bronze, vier schöne **Rahmuhren,** drei dergl. mit Gemälde, verschiedene andre **Stuhr- und Wanduhren** sind **billig zu verkaufen** **Brühl Nr. 47, parterre rechts** neben der Stadt **Freiberg.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Mahagoni-Ausstattungs-** mit 4 Einlegeblättern, ein **Mahagoni-Nähisch** und **Schreibsecretäre** bei **J. S. Senke** in **Altshörsfeld.**

Zu verkaufen sind **Umzüge** halbes ein gebrauchter **Kleider- und Küchenschrank** kleine **Stiefelgasse Nr. 18, 1 1/2 Treppe.**

Wagen-Verkauf.

Zwei neue ganz bedeckte **Victoriawagen,** elegant und solid gebaut, stehen zu verkaufen **Windmühleng. 11** bei **J. S. Lange.**

Verkauf diverser Gegenstände.

7 versch. solid gearbeitete **Diabloni-Schreibsecretaire**, 1 **Servante**, 3 dergl. **Wasserschränkchen**, ein ff. **Mah. Herrenschräbtsch**, 4 verschiedene und 2 **egale Mah. Waschtische**, 2 ff. **Divans**, 1 **Chaise longue**, 2 **Mah. Commoden**, 4 **Kronleuchter**, 1 **Pariser Bronze-Uhr**, **Kleiderhalter**, **lederne Reisekoffer**, 1 großes herrschaftliches **Büffet**, pol. **Eichenholz**, 2 gewöhnliche **Büffets**, eichenholzartig lackirt, 1 gr. **Küchenschrank**, 2 gr. und 2 kl. **Kleiderschränke**, 1 ff. **Speisetisch mit Einl.**, 1 gr. eis. **Ofen** mit 2 **Kochröhren**; ferner 1 **Doppelpult**, 6 **Gewölbetafeln**, 7, 6, 5 1/2, 4, 3 und 2 3/4 **Ell.** lang, **Arbeitstische** und **Packtafeln**, 2 eis. **Geldcassen**, 3 **Zuschneidetische**, 2 **Schneiderwerkstätten** ic. **Neumarkt 16.**

Zu verkaufen ist ein einfacher **Kochofen**
Blumengasse Nr. 7 parterre.

Ein schön gehaltener **Pelz** ist **Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage** zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Eine **Partie Stachelschweinstacheln**, zu **Federhaltern** passend. **Adresse zu erfragen bei Herrn J. E. Seebe.**

Buchsbau
ist zu verkaufen **Altshörsfeld Gut Nr. 60.**

Für Blumenfreunde.

Die letzte **Sendung Harlemer Blumenzwiebeln** ist heute **eingetroffen** und **empfehle** ich davon **Hyacinthenzwiebeln** in **farbenreicher Zusammenstellung** von **25 π** bis **2 π** das **Duzend.**
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Ambalema-Cigarren

in **alter abgelagerter Waare** pr. **mille 10 π** — **25 Stück 7 1/2 π** , **Stück 3 π** , **empfiehlt** als etwas **besonders Schönes**

Adolph Böhmg,
Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrötergäßchen geradüber.

Bremer Cigarren-Lager.

f. **Ambalema** 25 St. à 7 1/2 π ,
f. **Upmann** 25 : à 10 π ,
f. **Londres** 25 : à 10 und 12 1/2 π ,
f. **Havanna u. importirte** 25 : à 12 1/2, 15, 25 u. 30 π
bei **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Ladytwist,

echten James River (Kantabak) empfing in **frischer Waare**
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine **schöne Auswahl** von
Conchillen und Ragout fin-Schalen
empfiehlt **Moritz Richters Wwe.**

Brabanter Sardellen

pr. **Pfund 5 π** , **7 Pfund für 1 π** ,

f. Stearinkerzen,

pr. **Paquet 8, 9 und 10 π** , bei **Abnahme** von **10 Paquet 7 1/2, 8 1/2 und 9 1/2 π** ,

Kleine Stearinkerzen, **24 u. 40 Stück**, pr. **Paquet 12 1/2 π**
empfiehlt **Hermann Hoffmann,**
Dresdner Straße Nr. 58/60.

Frankfurter Würstchen
erhält und **empfiehlt**

J. Oscar Berl,

Schützenstraße Nr. 27.

Frankfurt a. M. Bratwürstel,

wöchentlich 2 mal frisch, **große Polst. Präsent-,** **Whitstabler** und **Ratiss-Austern,** **Fromage de Brie** und **de Neufchatel,** **neue russ. Zuckerschoten.**
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

27. Schützenstrasse 27.

Neue Sardines à l'huile,
Rhein-Lachs, geräuchert,
neuen Hamburger Caviar,
nordische Kräuteranchovis,
Blindsungen, geräuchert,
Braunschw. und Gothaer Cervelatwurst,
Trüffelherberwurst, westph. Schinken, roh u. gekocht,
Frankfurter Würste,
neue Moreheln,
Vanille, superfelne,
chinesischen Thee,
Trüffeln, eingesetzt,
Champignons, eingesetzt und getrocknet,
empfiehlt **J. Oscar Berl.**

Die **ersten Frankfurter Bratwürste** erhält und **empfiehlt**
Dor. Weise.

Ein Haus,

neu und solid erbaut, für **eine oder zwei Familien** passend, **ist zu verkaufen**, und ein **Haus mittlerer Größe** in **der Stadt oder Vorstadt** wird zu **kaufen** gesucht durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Alle Musik-Instrumente, besonders Fortepianos in **allen Formaten**, werden **gekauft oder in Commission** genommen.

Nähere Auskunft Kaufhalle Nr. 4.

Altes Pergament **kauft** zum **höchsten Preis**
Brandt in Halle, große Ulrichsstraße Nr. 18.

Ein gr. antiker Nußbaumschrank,

auch einige andere alte Rococo-Meubles, alte Stühle, Lehnstuhl, 2 Commoden und **1 Pultcommode** in **alter Rococoarbeit** werden **baldigst zu kaufen** gesucht, wenn **auch nicht gut gehalten**,

Neumarkt Nr. 16 parterre links.

Zu kaufen gesucht wird ein **Pianoforte** im **Preise** von **20—50 π** . **Adressen** werden **Hall. Gäßchen Nr. 8 part. erbeten.**

1600 Thlr. werden zu **4 1/2 %** auf ein **neues**, mit **2825 Thlr.** **versichertes Haus** zur **ersten Hypothek**, **6000 Thlr.** auf ein **neuerbautes Haus**, **gleichfalls zur ersten Hypothek** und **3000 Thlr.** **gegen Mündelhypothek** gesucht.
Adv. Alexander Kind,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen

sosort 1000 Thaler und **zum 1. April l. J. 2500 π** gegen **pupillarische Sicherheit.**

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Associations-Gesuch.

Ein **junger thätiger Kaufmann** wünscht sich bei **einem am hiesigen Plage bestehenden soliden Geschäft** vorläufig **bis mit 3 à 4000 π thätig** zu **betheiligen** oder ein **solches für eigene Rechnung** zu **übernehmen.**

Geehrte hierauf **Reflectirende** werden **gebeten**, ihre **Offerten**, denen **gewissenhafte Discretion** **zugefichert** wird, mit **Chiffre L. H. 24** **versehen**, **poste restante franco** **Leipzig** **niederzulegen.**

Ein **junger Mensch** wünscht **Unterricht** im **Harmonikaspielen.** **Adressen** erbittet man **unter H. L. H 5** **poste restante.**

Für ein **hiesiges Modewaaren-Geschäft** wird ein **Reisender** gesucht, der **wo möglich** **bereits für ein Wand- oder ähnliches Geschäft** **gereist** hat. **Offerten** **U. V. W. Buchhandlung** von **Dr. Klemm, Universitätsstraße Nr. 24.**

Gesucht wird **zum 15. d. M.** ein **ordentlicher, im Serviren** **bewandter**, mit **guten Zeugnissen** **versehener Kellner.** **Adressen** **N. N.** **sind** **poste restante** **niederzulegen.**

Zum sofortigen Antritt **suche** ich **einen tüchtigen Markthelfer**, **unverheiratet**, **welcher im Spirituosen-Geschäft** **bewandert** **ist.**
Kuerbach.
J. G. Rudert.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 283.]

10. October 1858.

?? Au den geehrten Handelsstand der Zeit hier zur Messe. ??

Ein hiesiger Lehrer der Kunst sucht ein geräumiges, in erster Etage, vielleicht in einem Hof gelegenes **großes Zimmer oder Saal** von nach der Michaelismesse d. J. ab bis 14 Tage vor der Ostermesse künft. Jg. gegen Pränumeranzzahlung zu ermiethen. Der Suchende macht sich gegen Contract anheischig, alle in dem betreff. Locale etwa befindlichen Einrichtungen zur jedesmaligen Messzeit an Ort und Stelle zu bringen und bittet, gefällige Adressen Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage rechts freundlichst abgeben zu lassen.

Gesucht

wird ein tüchtiger, gewandter junger Mann, streng reell und solid, und wo möglich cautionsfähig, für den Verkauf und zum Reisen. Sprachkenntnisse und sonstige gute Bildung sind erforderlich.

Nähere Auskunft ertheilt J. Friedmann aus Frankfurt a. M., Reichstraße Nr. 33.

Für ein hiesiges Colonialwaaren- und Producten-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Nähere Mittheilungen erfolgen auf Anfrage unter der Chiffre N. O. 175. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 17 Jahren
Gerberstraße Nr. 39.

Gesucht wird ein gewandter ordnungsliebender, fleißiger erster Hausknecht im schwarzen Kreuz.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine Kindermuhme oder ein nicht zu junges, mit guten Attesten versehenes Kindermädchen hohe Straße Nr. 28, 1. Etage.

Eine zuverlässige Kindermuhme wird gesucht Inselstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Stubenmädchen.
Hôtel de Russie.

Gesucht wird für auswärts ein solides Mädchen zum Mitwirken eines Marionetten-Theaters bei solider Behandlung und gutem Gehalt.

Zu erfahren Peterskirchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Arbeit ins Wochenlohn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, Stadt Frankfurt.

Eine ausstillende Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl im goldnen Apfel Nr. 78, 2 Treppen.

Eine Frau sucht noch einige Haus- oder Plattwäsche. Adressen bittet man unter D. Ch. poste restante niederzulegen.

Ein anständiges Frauenzimmer, im Schneidern, Nähen und Plätten geübt, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. — Adressen Nicolaisstraße 54, 5 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht von jetzt an Verhältnisse halber noch etwas Arbeit in ihre Behausung; auch würde sie von einem Damen-Schneider beständige Arbeit annehmen. Katharinenstraße Nr. 19 vorn heraus 4. Etage.

Für ein junges, gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern wird eine Stelle in einem anständigen hiesigen Verkaufs-Geschäft gesucht. Antritt möchte wo möglich am 1. Novbr. erfolgen und sind darauf Befestigende gebeten ihre Adressen unter Chiffre T. N. poste restante gef. abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Das Nähere zu erfahren im Dessauer Hof Treppe b, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen, Schreiben und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin. Adressen beliebe man Salzgäßchen 6, 2 Treppen bei Frau Professor Streubel abzugeben.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes ordentliches, fleißiges, williges Mädchen von auswärts, 25 Jahre alt, welches gut zu kochen versteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, auch die Führung einer kleinen Wirthschaft übernehmen würde, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen von 10 bis 3 Uhr bei der Herrschaft, Eisterstraße 1605 c, 1. Et., der Centralhalle gegenüber.

Ein gesundes, kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder pr. 15. dieses einen Dienst. Das Nähere wird Herr Kaufmann Gustav Sänzel, Dresdner Straße Nr. 27, mittheilen.

Ein Mädchen von 14 Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle auf den 15. October oder 1. November bei stillen Leuten zu leichter häuslicher Arbeit oder zu einem Kinde; es wird gerade nicht auf Lohn gesehen.

Zu erfragen auf dem Theaterplatz Nr. 2, eine Treppe.

Logis = Gesuch.

Für Ostern 1859 wird von ein Paar pünctlich zahlenden ehrbaren Leuten ein nicht großes freundliches Familienlogis in der Grimma'schen oder Petersvorstadt gesucht. Adr. bittet man in der Buchh. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, mit L. O. bezeichnet niederzulegen.

Gesucht

wird, Ostern zu beziehen, ein Logis, aus 6 geräumigen Stuben und Kammern bestehend, im Preise von

400 bis 600 Thlr.

Adressen unter

C. V. # 14

werden Brühl Nr. 71, 1. Etage im Comptoir angenommen.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen jungen Leuten für Weihnachten ein kleines Familienlogis. Adressen erbittet man große Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Eine Familien-Wohnung,

welche sogleich beziehbar ist, wird im Preise von 40—60 Thlr. von ein Paar Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht, könnte auch nöthigenfalls Aftermiethen sein.

Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Eis mann, große Fleischergasse Nr. 27, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Local zu einer Werkstatt für Holzarbeiter. Adressen sind niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, unter der Chiffre A. # 10.

Ein freundlich meublirtes Zimmer in der Gegend der Promenade wird von einem Herrn gesucht. Gef. Adressen beliebe man im Hotel zur Stadt Frankfurt einzusenden.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis. Gefällige Adressen sind in der Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann unter Logisgesuch 2 # 8. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Bett ist sogleich zu verleihen. Zu erfragen Petersstraße, Stadt Wien, 2 Treppen über den Gang.

Hausstand und Hofgewölbe

sind von Ostermesse an zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 10.

Meßvermietung.

Eine 1. Etage in der Reichsstraße, welche als Verkaufslocal benutzt wurde, ist anderweit zu vermieten und zur Michaelismesse 1859 zu beziehen. Näheres Reichsstraße Nr. 26.

Meßlocal = Vermietung.

Zur nächsten Martinis- und folgende Messen ist ein freundliches Gewölbe in Frankfurt a/D., Ecke der Schmalz- und Nichtstraße für den festen Preis von 16 Friedrichsd'or pr. Messe zu vermieten. Näheres hierüber wird in Leipzig, Goldhahngäßchen Nr. 4 im Gewölbe ertheilt.

Zu vermieten

ist in Frankfurt a. d. O. zur Martinis- und folgende Messen das **Edelgewölbe im Hause Marktplatz Nr. 7**, und wird Herr **Rudolph Blasberg** aus Solingen, z. Z. in Leipzig Salzgäßchen Nr. 6, die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu geben.

Goldhahngäßchen Nr. 1 ist die Hälfte eines Meßgewölbes zu vermieten. Näheres daselbst bei **A. Lüdte** aus Berlin.

Meßvermietung. Zimmer mit guten Betten für nächste und folgende Messen Hainstraße, Stern 3. Etage.

Ein Local zu Proben-Lager ist für den festen Preis von 28 fl in Auerbachs Hof 1 Treppe hoch Nr. 62 abzugeben.

Zu erfragen bei Madame Witte und beim Hausmann Hempel.

Zu vermieten ist für die Messen ein großes Zimmer mit Cabinet. Näheres Auerbachs Hof, Eingang Nr. 62, 2. Etage.

Vermietung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, ist von Ostern an zu vermieten durch
Dr. C. Stephani.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis eine 2. Etage in der Vorstadt, in gesunder Lage und schöner Aussicht, für den Preis von 250 Thaler.

Näheres unter der Adr. A. A. Nr. 6. poste restante franco.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße Nr. 2, 67 a nächste Weihnachten ein Logis für 60 fl jährlich.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Schlafstube und 1 Stube mit Kammer, gesund und freundlich gelegen, 1. Etage, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei Herren Lanchaer Straße Nr. 6 im Gartenhaus bei **J. Sauer.**

Eine freundliche, hübsch meublirte, nicht zu große Stube ist mit oder ohne Meubles zu vermieten
Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten

eine Stube mit Kammer, sogleich zu beziehen, Promenadenstraße Nr. 1604 b, 3 Treppen.

Sofort zu vermieten

ist eine freundlich schön ausmeublirte Stube an einen Kaufmann oder angestellten Herrn Dresdner Straße 28, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Zimmer Hainstraße, Stern 3. Etage.

Ein **Garçon-Logis**, Stube und Schlafstube im Vordergebäude von Reichels Garten, ist jetzt oder am 1. November zu vermieten. Preis 100 Thlr. Adresse: Café national.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten
Pachhofgasse Nr. 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist zum 1. November eine unmeublirte Stube
Frankfurter Straße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube, sogleich oder später zu beziehen, Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei ledige Herren lange Straße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit Schlafcabinet, ohne Meubles, Reichsstraße Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer, meublirt, für einen Herrn. Münzgasse Nr. 12, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle, separater Eingang, Neumarkt 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren große Windmühlenstraße Nr. 15. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren gr. Fleischergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Petersstraße 28, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut heizbares, gut meublirtes Garçon-logis Centralstraße Nr. 1590 E im Quergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort nahe am Dresdner Thore eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit oder ohne Bett an einen oder zwei Herren.

Zu erfragen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang an 1 oder 2 pünctlich zahlende Herren Burgstraße 10, 4 Tr. vorn heraus. Auch sind daselbst zwei heizbare Schlafstellen offen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Kofen für eine oder zwei Personen Hainstraße Nr. 22, 3 Tr. hoch.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett. Näheres Carolinenstraße Nr. 98 g, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn Erdmannsstraße Nr. 3, im Hofe rechts.

Zu vermieten ist eine schöne Erkerstube an einen oder zwei Herren; auch sind ein Paar Schlafstellen offen Brühl 15, 2. Etage.

Eine Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist für den jährl. Preis von 48 Thlr., in monatlichen Pränumerandoraten zahlbar, vom 1. Novbr. d. J. zu vermieten in Reudnitz vor dem Dresdner Thore Nr. 87, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei bis drei meublirte Stuben nebst Kofen vorn heraus und sogleich zu beziehen Barfußgäßchen 2, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen oder 2 Herren, 1 Treppe vorn heraus, mit Haus-schlüssel, Serberstraße Nr. 56 parterre.

Ein kleines meublirtes Stübchen ohne Bett ist an einen soliden Herrn zu vermieten Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Eine gut meublirte Stube mit Kofen ist sofort oder später an Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gut meublirte freundliche Stube mit Haus-schlüssel ist sogleich oder zum 15. d. Mts. an einen einzelnen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 15, 1 Treppe.

Eine Kammer für zwei Mädchen, die ihre Betten selbst haben, ist gleich zu beziehen Sophienstraße Nr. 43, Neuschönefeld.

Zwei gute Schlafstellen sind zu vermieten an pünctliche Herren Brühl Nr. 31, 3 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer ist an ledige Herren zu vermieten Eisterstraße Nr. 1602 g, 4 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann bei einer anständigen Witwe Wohnung erhalten.

Große Fleischergasse Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Eine Stube mit Alkoven ist für das Winterhalbjahr an einen oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 25, 3. Etage.

Schlafstellen für Herren in freundlichen Stuben, mit Beköstigung, sind offen Petersstraße Nr. 20, im Hofe rechts 2 Treppen.

Für einen oder zwei Herren sind freundliche Schlafstellen zu vermieten Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn
Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle
Windmühlenstraße Nr. 20.

Offen ist eine Schlafstelle
Carolinenstraße Nr. 98 parterre.

Offen ist für zwei ledige Herren eine Stube als Schlafstelle, sofort zu vermieten, Petersstraße 32, 2 Treppen.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Nr. 57 Dresdner Straße, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel
Halle'sches Gässchen Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 2a, im Hofe parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Gerberstraße Nr. 45, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für 3 solide Herren
große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

H. Heute 6—12 Uhr Soirée.

Stereoskopen-Ausstellung

Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

**Im
Gothischen Kunst-Palast**
auf dem Fleischerplatze

heute und folgende Tage während der Messe drei Hauptvorstellungen der Familien **Hirsch** und **Knie**. Zum Schluss der Abendvorstellung **Tableau lebender Bilder**.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. um 8 Uhr Abends.

Witwe **N. Knie** und **M. Hirsch**.

Offentheater des L. Casanova
vor dem Petersthore.



Heute Sonntag und an den nächstfolgenden Tagen finden täglich 2 Hauptvorstellungen statt
Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr.

Preise der Plätze:
nummerierter Platz 15 $\frac{1}{2}$ $\%$,
1. Platz 10 $\%$, 2. Platz
6 $\%$, 3. Platz 3 $\%$.

Theatrum mundi

in Hoppe's Restauration am Neukirchhof.

Heute Sonntag

zwei Vorstellungen.

1) Vorstellung für Kinder. Anfang 4 Uhr.
2) Große Vorstellung Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag Freibilletts ungtlitz.

A. Thiemer.

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatz.



Heute Sonntag den 10. October
3 brillante Vorstellungen
in der höhern Reitkunst,
Gymnastik und Pferdedressur mit reichhaltigem Programm und Vorführung mehrerer Schulpferde.

Zum Schluß zum ersten Male:
Der **Berggeist Rubezahl**,
oder **Clotildens Raub**, große
Spectakelpantomime mit Waffen-

tanz, Evolutionen, Gefechten und Tableaux, ausgeführt von 50 Personen, mit brillantem Feuerwerk.

Anfang der ersten Vorstellung 4 U., der zweiten 6 Uhr, der dritten 8 Uhr. Preise der Plätze: erster Platz 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, zweiter Platz 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, dritter Platz 3 $\%$.

Den Verfasser der gegen mich sprechenden Artikel im „Wochenblatt“ habe ich gerichtlich belangt.

Fr. Hüttemann, Director.

Aeckerleins Keller.

Abends während der Messe Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend**.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von **Friedr. Riede**.

Anfang 2 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

grosses Concert
von **Carl Welcker**.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.

Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke**.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag den 10. Octbr.

grosser Messball.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. **F. G. Dietze.**

Colosseum. grosser Ball.

Heute Anfang 4 Uhr. Prager.

Schützenhaus.

Heute Abend **CONCERT**, ausgeführt von zwei Musikchören.

In der ersten Etage:

Streichmusik unter Leitung des Director Herfurth.

In den Parterre-Salons:

Militairmusik unter Leitung des Director Schlegel.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée für beide Concerte à Person 3 Ngr.

In sämtlichen Localitäten Restauration à la carte.

In den Parterre-Salons, so wie in beiden Logensälen, dem kleinen Saal, im Buffet und auf der Gallerie wird auch bayerisches Bier verabreicht, im grossen neu eingerichteten Saale jedoch nicht.

Bei günstiger Witterung wird ausserdem von 8 Uhr an zur Promenade der Garten geöffnet sein und daselbst Illumination, so wie Fontainen-Spiel stattfinden.

Wegen einer Festlichkeit kann bei dem heutigen Concert der Zutritt zum grossen Saal und den angrenzenden Localitäten erst von 7 Uhr an stattfinden.

Letztes Concert in dieser Messe.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag

Soirée musicale von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Hierbei werden alle warmen Getränke verabreicht.

Das Table d'hôte beginnt um 1 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Musle und Ring. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

In den Colonnaden der Vereinsbrauerei

heute Sonntag den 10. October

Letztes Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers **Otto Böttger** und Fräul. **Elise Schmiedeke** aus Berlin.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag den 10. October

Extra-Concert unter Mitwirkung des Sängers **Otto Böttger** und Fräul. **Elise Schmiedeke** aus Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute grand Bal à la française

im Salon Windmühlenstr. Nr. 7.

Anfang 7 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

Feldschlösschen. Grand Bal. Feldschlösschen.

Anfang 9 Uhr. Ende 2 Uhr.

Freundlichen Gruss!

Gustav Schulze.

Schleussig.

Zu guten Kaffee und Kuchen, div. Speisen, kalten und warmen Getränken, so wie zu einem guten Töpfchen Bier ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Central-Halle.

Heute Sonntag am 10. October

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

ODEON.

Heute Sonntag den 10. October

in dem aufs Eleganteste gemalten und prachtvoll neu decorirten Saal

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

A. Herrmann.



Wölblings Wein, u. bayer. Bierkeller,
Markt im Königshaus.

Heute Sonntag den 10. Oct. großes Nationalconcert
von dem rühmlichst bekannten Nationalfänger und Zitherspieler Franz Kilian mit
Tochter Josepha, Bertha Frey und Marie Winter aus dem Egerthale in
ihrem echten National-Costüm.

Vorträge: Quartetts, Terzetts, Duetts und Solos mit Fodler, so wie auch hu-
moristische Lieder, abwechselnd Zitherspiel auf seiner selbsterfundnenen Manual-Zither,
welche aus 12 Tonarten und 11 Klappen besteht; Solos auf der 3saitigen Streichzither.
Das bayerische Bier ist ausgezeichnet, und ein gutes Weinl.
Anfang 6 1/2 Uhr Abends.

Aug. Wölbling.



Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet
A. Seyser.

Heute Sonntag den 10. October

Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei, Hasen, Rebhuhn, Lerchen etc., Pfäumen-, Weinbeer-, Apfel-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz, Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, vorzügliche warme Getränke, frische Milch etc. etc. Schulze.

Die Georginenflor, über 600 Sorten

der neuesten deutschen, engl. und franz. Blumen, steht in voller Pracht, und werden Aufträge darauf, so wie auf Verbenen (200 der neuesten franz. Sorten) fortwährend angenommen, pr. Frühjahr zu liefern.

Kitzinger Bierstube, Stadt Wien, Petersstrasse,

empfehlte täglich ein feines Glas echt Kitzinger, kalte und warme Speisen große Auswahl.

Möhlus.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Jubel-Feier-Walzer zum fünf-hundertjährigen Jubelfeste der Gründung Karlsbads v. Joseph Labitzky (neu); Dalar-da-Polka v. Dubey (neu); Dampf-Galopp v. Hohmann (neu); Gruß aus der Ferne, Tyrolienne v. Heinsdorf (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag
grosser Mess-Ball.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
F. A. Heyne.

Gosenthal.

Heute zum Concert und Tanzmusik empfehle Hasen- und Gänsebraten, div. warme und kalte Speisen, feine Gose u. Lagerbier. Morgen Tanzmusik. C. Bartmann.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie guten Getränken ergebenst ein W. Kühne.



Zu jeder Tageszeit warme Spelsen und Mockturtle-Suppe, von
1/2 12-3 Uhr Mittagstisch à la carte.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Bierhalla, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckkuchen, Mittags Gänsebraten und verschiedene andere Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind ff.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier, altes, ist fein. Carl Welnert, Universitätsstr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
Carl Saake, Nicolaistraße, goldener Ring.

Vereins-Brauerei. Morgen Schlachtfest.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut und andre Speisen. W. Hahn.

INSEL BUEN RETIRO.

Bachfische, Entenbraten mit Weinkraut, guten Kaffee u. Kuchen, Grog, Punsch und ein ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt ergebenst
C. F. Kapplka.

Speisehalle, früher Saal 8, jetzt Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} .

Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Sonntag und Max Meirner.

Die Bäckerei

und
Restauration zum kleinen Kuchengarten
empfehl verschiedene Dresdner und div. andere Kuchen, Kaffee, Bier etc.

Die Brandbäckerei

empfehl Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelmuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet
E. Sentschel.

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bier freundlichst ein
L. Füssel.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, so wie zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen ergebenst ein
J. Jäger.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute diverse Speisen, worunter Hasenbraten, Karpfen u. s. w., feines Bernesgrüner und Lagerbier.
C. Schönfelder.

Auerbachs Keller.

Die 22. und 23. Sendung
Grosse Holsteiner Präsent-Austern

Dgd. 15 \mathcal{R} , bei 100 Stück 3 1/2 \mathcal{R} .

Whitstabler und Ostender

Dgd. 12 \mathcal{R} , Dgd. 8 \mathcal{R} .

Zu jeder Tageszeit warme Spelsen und Mockturtle-Suppe, von
1/2 12-3 Uhr Mittagstisch à la carte.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Bierhalla, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckkuchen, Mittags Gänsebraten und verschiedene andere Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind ff.

Geraer Felsenkeller-Lagerbier, altes, ist fein. Carl Welnert, Universitätsstr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
Carl Saake, Nicolaistraße, goldener Ring.

Vereins-Brauerei. Morgen Schlachtfest.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut und andre Speisen. W. Hahn.

INSEL BUEN RETIRO.

Bachfische, Entenbraten mit Weinkraut, guten Kaffee u. Kuchen, Grog, Punsch und ein ausgezeichnetes Lagerbier empfiehlt ergebenst
C. F. Kapplka.

Speisehalle, früher Saal 8, jetzt Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} .

Spesewirtschaft Burgstrasse Nr. 6.

Täglich Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} . Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln, so wie ein gutes Löffchen Lager- und Braunbier empfiehlt
J. S. Lory.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei
E. Dobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Pflaumenkuchen, morgen Schlachtfest bei
W. Kämpf, H. Fleischergasse Nr. 6.

Fünf Thaler Belohnung.

Gestern wurde im Innern der Stadt eine schon gebrauchte Brieftasche, welche circa 30 Thlr. enthielt, verloren. Wer selbige Petersstraße, großer Reiter zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Fünf Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher eine am 5. October von der Halle'schen Straße bis zum L.-Dr. Bahnhofs verloren gegangene leberne Geldtasche, ca. 30 f Cassen-Anweisungen und Coupons, nebst verschiedenen Rechnungen zc. enthaltend, Brühl Nr. 69 beim Hausmann abgibt.

Verloren wurde ein seidener Regenschirm, gezeichnet O. Zschweigert, und wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage gebeten.

Verloren wurde am Donnerstag Abend eine schwarze Füllmantille mit Seide ausgelegt. Abzugeben gegen angemessene Belohnung äußere Zeitzer Straße Nr. 38 B parterre.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Frankfurter Thor bis Dresdner Straße der Schaft von einer Wagenlaterne.

Gegen gute Belohnung abzugeben an den Hausmann im Rheinischen Hof.

Verloren wurde am Sonnabend früh am Petersthor der 2te Band der 3ten Abtheilung von Mühlbach, Kaiser Joseph, und bittet man denselben gegen Belohnung in der Leihbibliothek des liter. Museums in Hohmanns Hof gefälligst abzugeben.

Ein Hunde-Maulkorb wurde verloren
Kirchgasse Nr. 5, 1. Etage.

Ein kleiner an einem Ringe befindlicher Schlüssel ist gefunden worden. Abzuholen Kupfergäßchen, Restauration bei Lindner.

Ich ersuche den mit wohl bekannten Herrn, welcher meinen Hut gegen eine schwarze Mütze umgetauscht, mir ihn zurück zu erstatten; wo nicht, werde ich seinen Namen veröffentlichen. Der Umtausch kann unter Verschweigung des Namens im Leipziger Saal stattfinden.

Im Auftrage der Erben des Hrn. Dr. phil. Carl Scherber bitte ich hiermit um bald gefällige Rückgabe der aus der Bibliothek des Verstorbenen entliehenen Bücher und Musikalien.

Adv. Friedrich von Zahn II.,
Burgstraße Nr. 1, 2 Tr.

G. z. L.

Heute Abend ausgeschossene Seehunds-Augen in englischer Kraftbrühe.
Capt. Fleppo.

Hundestrafen.

Sechs und siebenzig Leipziger Bürger sind im Monat September d. J. obrigkeitlich bestraft worden — wegen freien Herumläufens ihrer Hunde ohne Weiskörbe! Vergl. Bekanntmachung des Stadtrathes vom 6. October in Nr. 282. d. Bl. In anderen Monaten wird die Zahl nicht geringer gewesen sein und für das ganze Jahr ergäben sich daher ungefähr 900 bis 1000 Bestrafungen!

Werden sich die Contraventionen durch die Denunciationen und Strafen mindern? Nein, denn die Hundebesitzer lassen nicht ihre Hunde frei umherlaufen, sondern die Hunde wissen, der größten Aufmerksamkeit ungeachtet, von Zeit zu Zeit aus dem Hause zu entschlüpfen und bringen damit selbst die loyalsten Bürger in die peinliche Verlegenheit, sich polizeilich vernehmen und bestrafen lassen zu müssen.

Können nicht die Hunde auch in den Häusern mit dem Maulkorb versehen sein? Nein, denn der Korb hindert sie am Fressen, am Belegen der Nase, am Gähnen u. s. w. und es würde, wenn die Hundebesitzer nicht vernünftig genug wären, ihren Thieren wenigstens im Hause den freien Gebrauch ihres Organes zu gestatten, durch die Maafregel der Weiskörbe die Hundswuth nur befördert werden.

Ist denn diese Maafregel überhaupt eine zweckentsprechende? Nein, denn wenn auch einzelne Stimmen sich für dieselbe ausgesprochen und durch immer wiederkehrendes Angstgeschrei in den öffentlichen Blättern einige Behörden zu deren Anordnung bewogen haben, so ist doch die große Mehrzahl der Veterinär-Ärzte entschieden gegen gedachte Maafregel und die höchste Regierungsbehörde hat daher, so oft auch bei ihr die Frage angeregt worden ist, ob nicht dieselbe für das ganze Land anzuordnen sei, stets Bedenken getragen, hierauf einzugehen.

Wäre es daher nicht an der Zeit, daß die belästigende, unnütze und zu tausendfachen Denunciationen u. s. w. führende Anordnung des Tragens von Weiskörben endlich wieder aufgehoben würde? Gewiß, und die königlichen Verwaltungsbehörden haben dies bereits ohne besondere Aufforderung gethan! — s.

B-s. Erhalten, doch glaube ich nicht, daß ich im E. sein werde; im letztern Fall bitte ich, nach Beendigung des E. mit Deiner Umgebung zu D. zu kommen, wo ich jedenfalls auch sein werde; sollte Dir dies jedoch nicht conveniren, so bitte ich Dich M. oder D. zur gewöhnlichen Zeit.

Heute alle in das Hotel de Carolinchen.

der muß wöck.

Dem sanften Heinrich auf dem Rittergut Böbiger gratuliren von ganzem Herzen
1. 7. 3. 22.

Das archäologische Museum

muß wegen eines erweiternden Umbaus und der Aufstellung neuerwerbener Abgüsse für diesen Winter dem Publicum geschlossen bleiben. Die Wiedereröffnung wird ihrer Zeit angezeigt werden.
Leipzig, 4. October 1858.

Der Director des archäologischen Museums
Prof. Dr. Overbeck.

Riedelscher Verein.

Morgen Abend Probe im gewöhnlichen Locale.

Unserm Freund Richard Saw..... die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste.
F. W. R.

Gestern Nachmittags wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. Dies statt besonderer Meldung.
Leipzig, den 9. October 1858.

Jos. W. Wiefes,
Amalie Wiefes
geb. Trachtenberg.

Am 6. d. M. wurden wir in der Kirche zu Eutritzsch ehelich verbunden.

Franz Schramm.
Henriette Schramm, geb. Lorenz.

Zugleich bemerke ich, daß ich von heute an Gerberstraße Nr. 29, Stadt Magdeburg, 2. Etage wohne.
Leipzig, den 9. October 1858.

Bandagist Schramm.

Das heute Morgen nach kurzem Krankenlager im 79. Lebensjahre erfolgte sanfte Verschiden unsers theuren Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des pens. k. sächs. Rentbeamten alhier, Herrn Hauptmann F. C. Loose, zeigen seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Leipzig, den 9. Octbr. 1858. die Hinterlassenen.

Den am 9. October d. J. früh 5 Uhr nach kurzem Krankenlager erfolgten Tod unsers guten Gatten, Vaters und Onkels, Herrn August Krahl, Bürgers und Bäckermeister alhier, zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.
Leipzig, Wien, Weimar. Die Hinterlassenen.

Heute früh 10 Uhr folgte nach langen schweren Leiden unser vielgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, Joh. Friedrich Schmersch, 56 Jahre alt, unserer vor 8 Wochen vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach. Dies lieben Verwandten und Bekannten zur Nachricht
Leipzig und Gotha, den 9. October 1858.
von den tiefbetrübten Hinterlassenen.

